



Arbeitskreis Kermisdahl-Wetering

im Klevischen Verein für Kultur und Geschichte e.V

Pflanzen einer Eiche mit dem Kreisverband Kleve für Heimatpflege in Berg und Tal mit Hans Derksen und Hans Gerd Kersten

am 17. März 2010 um 15.00 Uhr auf dem Meyerhof am Papenberg - in Berg und Tal -und wie es dazu kam

Auszug aus dem:

Pflanzgutförderantrag vom 20.12.2009 an den Landschaftsverband Rheinland

Antrag des Arbeitskreises Kermisdahl-Wetering auf Förderung _____ zur Wiederherstellung der historischen Eichenallee zum Meyerhof - van Heys _____ am Papenberg.

Vor allem Alleen sind ein wesentliches Merkmal der Gartenkunst des genialen Landschaftsplaners Fürst Johann Moritz von Nassau-Siegen in Kleve und seiner Umgebung – ihre Signalwirkung war beispielgebend und eroberte den gesamten europäischen Raum.

Wir empfehlen Veröffentlichungen von Hennebo und Hoffmann in ihren „Gutachten zur Bedeutung der Klevischen Gartenkunst“, von Walter und Hansmann in „Europäische Gartenkunst des 17.Jh.“, Wilhelm Diedenhofen in „Soweit der Erdkreis reicht“ und Heusch-Altenstein – „Beitrag zur Erhaltung und Pflege historisch geprägter Kulturlandschaften“.

Der Meyerhof geht auf Heberegister der Klever Grafen aus dem 14. Jahrhundert zurück. So liegt er über der Galleienebene, flankiert vom Urwäldchen mit Eichen- und Buchenbestand zur einen Seite, zur anderen vom Papenberg, ebenfalls ein reicher Eichen-Buchenbestand. Den jetzigen Eigentümer des Meyerhofes, Herrn Marco van Heys, haben wir als traditionsbewußten jungen Mann kennen und schätzen gelernt. Er möchte das kulturhistorische Erbe bewahren und – soweit möglich – bewußt wiederherstellen. Insgesamt befindet sich der Meyerhof mit Weidegrund im Alten Park, nahe dem Moritzgrabmal.

Aus der ehemaligen, zum Meyerhof führenden Allee, ist noch eine Alt-Eiche vorhanden, welche in die geplante Allee integriert werden soll.

Von den geplanten neun Neuanpflanzungen in der ca. 100 m langen Distanz wird eine Eiche durch eine Schenkung bereits im April 2010 gesetzt werden können. Der Kreisverband Kleve für Heimatpflege möchte sich mit dieser Schenkung bei Hans Derksen, seinem langjährigem Vorsitzenden, in guter Tradition bedanken.

Hans Gerd Kersten, der neue Vorsitzende des Kreisverbandes, wird

zum 17. April 2010 um 15.00 Uhr

den Landrat des Kreises Kleve, die Bürgermeister der Stadt Kleve und der Gemeinde Bedburg-Hau, sowie alle dem Kreisverband Kleve angeschlossenen Heimatvereine

zum Meyerhof, Uedemer Str. 15, einladen.

In seiner Dienstzeit bei der Gemeinde Bedburg-Hau und als langjähriger Vorsitzender des Kreisverbandes hat Hans Derksen stets die historische Landschafts- und Gartenkultur am Niederrhein gefördert. Sein Tun ist also eine Fortführung der Gartenkultur i. S. des großen Klever Vorbildes.

Wir wissen, dass Hans Derksen mit dem Landschaftsverband Rheinland mehr als Hunderte von Bäumen und Hecken im Gebiet der Gemeinde Bedburg-Hau anpflanzen konnte, die heute der niederrheinischen Landschaft ihre Identität geben – „zur Freude und zum Nutzen.“

Die Wiederanpflanzung einer Eichenallee zum Meyerhof darf auch als „Entwicklung eines attraktiven Ortes“ angesehen werden.“ Soweit der Antrag. Gedichte von Bäumen, Sträuchern und Blumen erfreuen seit jeher die von Hans Derksen seit vielen Jahren geführten Wander- und Reisegruppen in heimatlichen oder entfernteren Gefilden.

Der Arbeitskreis war der Ideengeber

Der Arbeitskreis Kermisdahl-Wetering bedankt sich bei Hans Gerd Kersten dafür, dass der Vorschlag der Baumpflanzung für diese besondere - historisch begründete - Örtlichkeit im Alten Park angenommen wurde. Ludger Baumann, Landschaftsarchitekt und Bernd Bösel, Vermessungsingenieur, beide im Arbeitskreis Kermisdahl-Wetering engagiert, haben die Planung und Vermessung vor Ort durchgeführt.

17.3.2010 Gerlinde Semrau-Lensing